

Rheinische Post

27. November 2010

LebensWert lädt zum Montagskaffee ein

(RP) Nunmehr seit knapp sieben Monaten hat die Begegnungsstätte „Rat und Tat für Bedürftige“ an der Holtener Straße 212 in Neumühl, die vom Projekt LebensWert eingerichtet wurde, geöffnet. Dieses Ladenlokal direkt in der Neumühler Fußgängerzone ist eine Anlaufstelle für bedürftige Menschen mit unterschiedlichen Problemen.

Vor Ort ist immer eine Sozialarbeiterin anzutreffen, die sich den Problemen der Menschen annimmt und Unterstützung anbietet. Nicht nur bei Schwierigkeiten mit Behördengängen, ebenso bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder auch der Klärung finanzieller Probleme werden Hilfestellungen gegeben. Eine weitere Anlaufstelle für Bedürftige ist in Hamborn, An der Abtei 42, zu finden, wo eine türkischsprachige Mitarbeiterin zur Verfügung steht. Die Öffnungszeiten des Projektes LebensWert sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr. Geleitet wird das Projekt vom Seelsorger Pater



Pater Tobias und die Mitarbeiter der Begegnungsstätte „Rat und Tat für Bedürftige“ bei der **Eröffnung** im Mai dieses Jahres. RP-ARCHIVFOTO: RALF HOHL

Tobias, der den hilfesuchenden Menschen Halt geben möchte.

Weiterhin findet in der Neumühler-Begegnungsstätte ein Montagskaffee im Zeitraum zwischen 11

und 13 Uhr statt. In ungezwungener Atmosphäre kann jetzt in den winterlichen Monaten bei einer Tasse Kaffee oder Tee mit einer der beiden Sozialarbeiterinnen gespro-

chen werden. Die beiden bieten schnelle Hilfe an. Darüber hinaus werden in Neumühl zwei Deutschsprachkurse ausgerichtet, die von einer polnisch sprechenden Mitarbeiterin, geleitet werden. Die Sprachkurse für Anfänger finden dienstags zwischen 10 und 12 Uhr und für Fortgeschrittene donnerstags zwischen 11 und 13 Uhr statt. Der Einstieg in die kostenfreien Kurse ist jederzeit möglich. Ebenfalls steht ein russisch sprechender Mitarbeiter bei Bedarf für Übersetzungen bereit.

Auf Spenden angewiesen

Das Projekt LebensWert ist dringend auf finanzielle Unterstützung in Form von Spenden angewiesen. Beim GFW-Mittelstands-Forum in Duisburg im Zoo Zajac war das Projekt LebensWert mit zwei Mitarbeitern vertreten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und ein weiterer Schritt, den Bekanntheitsgrad des Projektes zu erhöhen und neue Spender zu werben.